

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 94 (2019)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Schweizer Berufsunteroffiziere bestehen Top-Programm in Kanada  
**Autor:** Buchmann, David / Schlittler, Armin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-868391>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Berufsunteroffiziere bestehen Top-Programm in Kanada

Wir, das heisst Hptadj David Buchmann und Stabsadj Armin Schlittler, hatten die Möglichkeit und das Privileg, am Senior Leadership Program der kanadischen Streitkräfte teilzunehmen. Der Lehrgang richtet sich an höhere Unteroffiziere ab dem Rang eines Hptadj und findet in Kanada statt.

Von Hptadj David Buchmann, FU Br 41/SKS und Stabsadj Armin Schlittler, LVb FU, FU S 63

Das Senior Leadership Programme ist Grundvoraussetzung zur Erreichung des höchsten Grades für kanadische Unteroffiziere; das ist

- Chief Warrant Officer (CWO)
- oder Chief Petty Officer 1. Class.

## Beförderungsdienst

Es ist somit kein internationaler Kurs, sondern ein Beförderungsdienst für kanadische NCO, an dem einige ausländische Gäste teilnehmen dürfen. Das Programm besteht aus zwei Teilen:

- dem Distance Learning Programme (DLP), das zehn Wochen dauert,

- und einem dreiwöchigen Kurs am Royal Military College in Saint-Jean, Kanada.

## Distance Learning

Sehr bald nach Kursbeginn haben wir festgestellt, dass wir die Weiterbildung und insbesondere das Fernstudium massiv unterschätzt hatten.

Letzteres galt es nämlich zu bestehen, um überhaupt am eigentlichen Kurs teilnehmen zu dürfen. Dabei wurde für uns Schweizer keine Ausnahme gemacht!

Das Fernstudium war in drei Module und neun sogenannte «Tasks» gegliedert.



Wir mussten unsere Arbeiten jeweils bis zum Montag der Folgewoche abliefern. Jede Arbeit wurde korrigiert, bewertet und auf Plagiat überprüft.

Zudem wurde erwartet, dass man aktiv an den Diskussionen im eigens dafür eröffneten Internetforum teilnimmt.

Inhaltlich wurde eine breite Palette von Themen aus dem Bereich der Führungsausbildung behandelt, worin die Kader der Schweizer Armee gut ausgebildet sind.

Jedoch galt es zu beachten, dass sich die Inhalte nicht auf unsere, sondern auf die kanadischen Streitkräfte bezogen, was ein vertieftes Studium eben jener bedeutete. Ebenfalls nicht zu unterschätzen war das Verfassen der Berichte in einer Fremdsprache, was einige Zeit in Anspruch nahm.

## Senior Leadership

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Fernstudiums konnten wir unsere Reise endlich antreten. Hptadj David Buchmann wurde für den Kurs im September 2017 aufgeboten. Stabsadj Armin Schlittler hatte sich im kühlen Januar 2018 in Saint-Jean einzufinden.

Der Residential Course findet zweimal jährlich statt und umfasst rund 70 Teilnehmer, die jeweils in fünf bis sechs Klassen aufgeteilt werden.

## Der Tagesablauf

Da Kanada ein mehrsprachiges Land mit zwei Sprachregionen ist, werden die Klasseinteilungen nach Muttersprache vor-



Hptadj David Buchmann und Stabsadj Armin Schlittler.



Das Royal Military College in Saint-Jean, Kanada.

genommen. Die Amts- und Kurssprache ist jedoch Englisch.

Unser Tagesablauf war in aller Regel gleich:

- Zum Arbeitsbeginn erhielten wir im Plenum eine Einführung zu einem bestimmten Thema,
- danach wurden die erhaltenen Aufträge im Klassenrahmen vertieft und die Resultate erarbeitet, die es am Abend im Plenum zu präsentieren galt.
- Vor Tagesabschluss wurden dann die Vorbereitungsaufträge für den Folgetag erteilt.

### Positives Fazit

Insgesamt absolvierten wir mit dem kanadischen Weiterbildungslehrgang für höhere Unteroffiziere ein sehr intensives und anspruchsvolles Programm, das uns mehr als nur einmal gefordert hat.

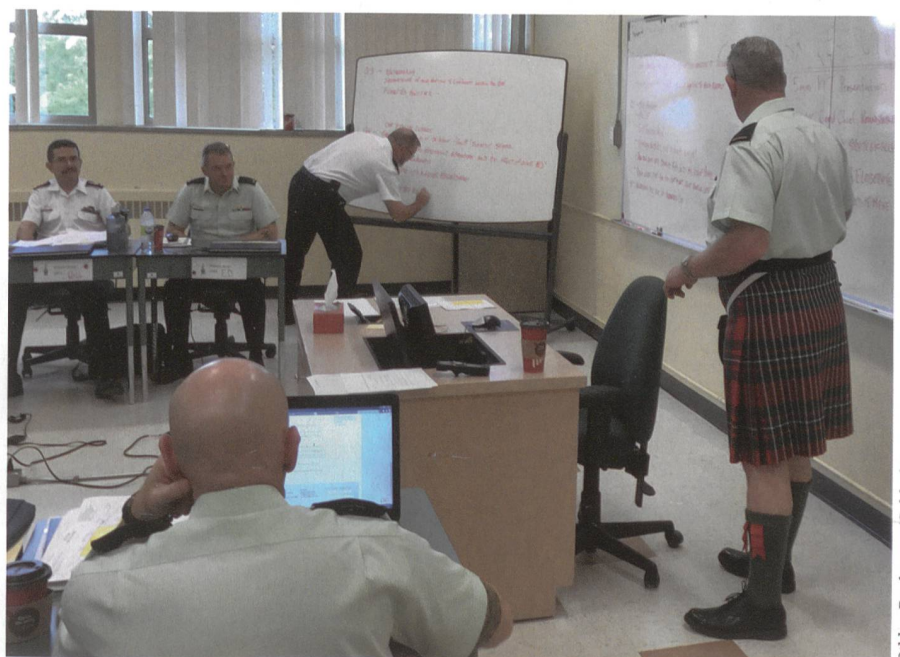
Es war nicht nur die Vertiefung der Materie Leadership, die für uns einen Mehrwert generierte, sondern auch die Horizontenerweiterung im Bereich der Führung und die differenzierte Wahrnehmung von Problemen und deren Lösungsansätzen.

Zudem konnten wir feststellen, dass uns die kanadischen Unteroffiziere in vielerlei Hinsicht ähnelten, nicht nur in der Denkweise, sondern auch in den Bereichen der Disziplin und der Organisation.

Die grösste Erkenntnis war jedoch, dass die Schweizer Armee gut ausgebildet ist und wir uns nicht scheuen müssen, uns mit selbst sehr guten Ausbildungsmodellen anderer Armeen zu messen. +



Traditionspflege am Fort Saint-Jean.



Führungsausbildung in der Klasse. Man beachte den Anzug des Instructors.